Halle, den 6. September.

Stadtverordneten-Sitzung vom 5. Sept.

Anwesend sind 31 Stadtverordnete. Am Magistratstische die Herren Bürgermeister Schneider, Stadträthe Jochmus, Dryander, Hildenhagen, Stadtbaurath Lohausen, Stadtschulrath Dr Krähe.

Der Vorsitzende, Hr. Gneist, macht zunächst Mittheilung davon, daß die von einigen Herren eingebrachte Interpellation an den Magistrat, betreffend den neuen Gasmotor im Stadttheater, inzwischen zurückgezogen und die Angelegenheit als erledigt zu betrachten sei. Die Versammlung geht dann zur Tagesordnung über.

1. Der Pachtvertrag über die Marktstandsgelder, welcher zuletzt mit Rücksicht darauf, daß eine Erweiterung des Marktplatzes durch das Hallengrundstück zu erwarten war, nur auf 3 Jahre abgeschlossen worden, ist abgelaufen, und es soll jetzt aus demselben Grunde nach dem Antrage des Magistrats eine Verlängerung dieses Vertrages (mit Hrn Heine und Frl. Klara Modler) auf nur 1 Jahr geschehen, nach dessen Ablauf, wie zu hoffen sei, die neue Gestaltung der Marktverhältnisse zu einer neuen Verpachtung vollendet sein wird. Der Pachtpreis beträgt jetzt 20,800 M. jährlich. Ref. Hr. Tombo.

Die Versammlung erklärt sich mit dem Antrage einverstanden.

2. In den diesjährigen Stadthaushalt sind aus den vorjährigen Ueberschüssen der Sparkasse 100,000 M. für Zwecke des Theaters eingestellt. Die kgl. Regierung hat indessen Bedenken getragen, diese Verwendung der Ueberschüsse, welche statutengemäß für öffentliche gemeinnützige Zwecke geschehen soll, zu genehmigen, und sie hat anheim gegeben, andere Zwecke aus dem Haushaltplan d. J. dafür einzustellen. Der Magistrat schlägt vor, als solche anzugeben: Pflasterung des Böllbergerweges 26,000 M., Pflasterung der Ludwigstraße 11,500 M., andere Straßenregulirungen 20,000 M. und verschiedene Posten für Neubauten und Veränderungen an Kanälen 16,175 M., wozu der Magistrat die Zustimmung der kgl. Regierung zu erhalten hofft. Ref. Hr. Meyer. Die Finanzkommission, der die Verwendung in dieser Weise eigentlich nicht sympathisch war, hat dennoch der Versammlung empfohlen, die Genehmigung hierzu auszusprechen, da zu erwarten sei, daß die kgl. Regierung sich mit dem Vorschlage einverstanden erklären werde.

Die Versammlung ertheilte, nachdem Hr. Stadtrath Jochmus einige Erläuterungen hinzugefügt, dem Magistratsantrage die Zustimmung.

3. Der Bauunternehmer Kleyzig hat von seinem Grundstücke, Mühlgraben 24, zur Herstellung der Fluchtlinie 27 qm Land zur Straße abgetreten und beansprucht dafür eine Entschädigung von 15 M. für den qm, überhaupt 406 M., welche Summe zu bewilligen der Magistrat beantragt.

Ref. Hr. Lutze. Die Baukommission hat den Preis für angemessen erachtet und die Vers. bewilligt die Summe.

4. Der Direktor des Landwirthschaftlichen Instituts, Hr. Geh. Rath Kühn, ist bei der Stadt darum eingekommen, man möchte, da die Pflasterung der Wuchererstraße in Aussicht steht, den vor den Hörsälen jener Anstalt belegenen Theil der Straße mit einem Holzpflaster versehen, um das Geräusch zu vermindern, welches durch den Fuhrwerksverkehr dort verursacht wird und auf den Unterricht störend wirkt: die Mehrkosten dieser Ausführung werden von der königl. Regierung an die Stadt zurückerstattet werden. Die weiteren Verhandlungen haben nun zu der Vorlage geführt, nach welcher der Magistrat beabsichtigt, den Theil der Wuchererstraße vor dem Landwirthschaftlichen Institute in einer Länge von 29 m und einer Breite von 9 1/2 m mit Holz zu pflastern, und die Mehrkosten der Arbeit gegen das Steinpflaster sind auf 2346 M. veranschlagt. Der königl. Kurator der Universität hat schriftlich die Erklärung abgegeben, daß er die Ueberzeugung habe, daß der Hr. Minister diese Summe zur Wiedererstattung bewilligen werde. Dies soll, nach dem mit der Universität abgeschlossenen Vertrage, in dem nächsten Etatsjahre geschehen; die künftige Unterhaltung des Holzpflasters aber soll, wie der Magistrat zugleich beantragt, die Stadt übernehmen. Ref. Hr. Lutze.

Die Baukommission hat sich mit der Herstellung des Holzpflasters einverstanden erklärt und hält es für nützlich, über diese Pflasterart Erfahrungen zu sammeln, wozu bisher in Halle noch keine Gelegenheit geboten ist. Gegenüber der Erklärung des Universitäts-Kurators, daß er überzeugt sei, die kgl. Regierung werde die aufgewendeten Mehrkosten der Stadt wieder erstatten, und empfiehlt sie der Versammlung, daß zuvor eine bindende Erklärung für die Wiedererstattung eingeholt werden möge. Im übrigen erkennt sie zustimmend an, daß die Stadt der Universität möglichst entgegenkommen und also die Unterhaltungskosten des Holzpflasters übernehmen solle.

Hr. Sachs erklärt sein Einverständniß damit, daß man der Universität Entgegenkommen zeige, doch würden die Unterhaltungskosten des Holzpflasters sehr hoch sein, da ein solches Pflaster in Berlin fast fortwährender Nachhilfe bedürfe und in Halle wohl viel größere Lastwagen befördert werden als in den inneren berliner Straßen. Auch sei es wünschenswerth, daß die Finanzkommission ein Urtheil über die Angelegenheit abgebe. Man möchte sich doch, so beantragt der Redner, das Recht vorbehalten, das Holzpflaster einst wieder durch Steinpflaster zu ersetzen, wenn es sich nicht bewähre, oder daß der Universität die Unterhaltung des Holzpflasters mit überlassen werde.

Hr. Wolff hält für wünschenswerth, daß seitens der Stadt Versuche mit dem Holzpflaster gemacht werden; das Bedürfniß für dasselbe sei für verschiedene Straßenstrecken auch vorhanden, so namentlich vor der Volksschule an der Neuen Promenade, da der Fahrverkehr den Schulunterricht außerordentlich erschwere.

Hr. Dr Müller möchte in Erwägung geben, ob für die Pflasterung jener Strecke der Wuchererstraße mit Rücksicht auf die schweren Lastwagen, die gerade dort die Straße passiren, nicht Asphaltpflaster geeigneter sein werde als Holzpflaster.

Hr. Stadtbaurath Lohausen bittet, den Antrag des Magistrats unverändert anzunehmen. Es liegen sowohl über Holz- als auch über Asphaltbelag der Straßen überhaupt noch keine maßgebenden Erfahrungen vor. Die Holzpflasterung sei hier von der Universitätsverwaltung und auch dem Minister gegenüber vorgeschlagen, und es werde der Stadt sehr nützlich sein, Erfahrungen zunächst an einer solchen Strecke zu machen. Die weitere Verwendung dieses Pflasters werde dann von selbst sich geltend machen.

Der Vorsitzende Hr. Gneist hat die Angelegenheit nicht für so wichtig gehalten, daß auch die Finanzkommission darüber gehört werde, und er bittet, indem er sich den Ausführungen des Hrn. Stadtbauraths anschließt, die Vorlage unverändert anzunehmen.

Hr. Herzfeld empfiehlt die Vorlage und begründet den Antrag der Baukommission, nach welchem eine bestimmte Summe für die Entschädigung der Stadt nicht genannt, sondern nur gesagt werden solle, daß die Universität die Mehrkosten der veränderten Pflasterung tragen möge.

Hr. Loest giebt, obwohl er dies selbst für verspätet hält, noch in Erwägung, die Fahrbahn an der bezeichneten Stelle mit Granitschwellen zu belegen und den Zwischenraum durch Asphalt auszufüllen, was die Unterhaltungskosten vermindern werde.

Die Versammlung nimmt endlich den Magistratsantrag unverändert an und lehnt die Nebenanträge aus der Versammlung ab.

5. Nachdem die Versammlung kürzlich den Antrag des Magistrats abgelehnt hat, daß die von der Magdeburgerstraße nach Osten führenden Straßen über die Forsterstraße hinaus bis zur Eisenbahn verlängert werden, sind die Baunternehmer Kyritz und Rappsilber eingekommen, die Germarstraße durch eine Privatstraße in der angedeuteten Weise verlängern zu dürfen.

Der Magistrat befürwortet den Antrag und legt der Versammlung die Ausbaubedingungen vor, die gemäß den §§ 15, 16 des Ortsdonstatuts festgestellt sind. Hiernach wird die Strecke 15 m breit werden und sich nach Fluchtlinie und Höhenlage der Germarstraße vollständig anschließen. Ref. Hr. Steinhauf.

Die Baukommission empfiehlt die Ertheilung der Genehmigung für diese Privatstraße, hält aber für nothwendig, noch die Bestimmung in den Vertrag aufzunehmen, daß die Pflicht der Unterhaltung der Straße, solange dieselbe eine Privatstraße bleibt, für das ganze Bauland hypothekarisch und zwar bei Parzellirung desselben diese Verpflichtung auf jedes einzelne Grundstück nach Verhältniß der Frontlänge desselben an der Privatstraße mit eingetragen werde.

Hr. Stadtrath Jochmus erklärt gegenüber der Aeußerung des Referenten, die Stadt könne eine solche Privatstraße und deren Ausbau nicht hindern; daß die Feststellung der Fluchtlinie und der Einzelheiten der Bauausführung der Stadt obliege, wenn es sich um eine Straße handle, die dem öffentlichen Verkehre und zum Anbau diene, denn auch hier komme wie bei öffentlichen Straßen die Rücksicht auf Sanität, Feuersicherheit und Schönheit in Betracht. Die Versammlung solle sich deshalb ausdrücklich die Feststellung der Fluchtlinie vorbehalten.

Hr. Gneist schlägt vor, um die heutige Verhandlung über die Vorlage nicht zwecklos werden zu lassen, daß die vorliegenden Ausbaubedingungen genehmigt werden unter der Voraussetzung, daß die Fluchtlinie durch die Baukommission so festgestellt wird, wie das Bauprojekt sie bereits enthält.

Hr. Loest macht darauf aufmerksam, daß die Angelegenheit der Privatstraßen die Versammlung bald wieder beschäftigen werde und zwar beim Ausbau des Südlichen Bebauungsplanes. Das Recht der Stadt zur Genehmigung von Privatstraßen könne nicht so weit gehen, wie der Stadtsyndikus dies angegeben, sonst würde der Stadt vollständig das Recht der Expropriation zustehen, wenn ein Bauunternehmer sich nicht mit den Vorschriften einverstanden erkläre. Wenn eine Privatstraße gebaut werde zum Zwecke der Theilung eines Baugrundstückes, wobei nicht die Absicht vorliege, dieselbe zu einer öffentlichen Straße werden zu lassen, sondern daß dort möglichst ruhige, außer dem Verkehr liegende Straßen hergestellt würden, so könne von der Fluchtregulirung durch die städtischen Behörden keine Rede sein.

Zu dem Nebenantrage der Baukommission, betreffs der hypothekarischen Eintragung der Pflicht der Straßenunterhaltung, wünscht und beantragt Redner, daß zur Erleichterung des Grundbuchgeschäfts hinzugefügt werde, daß von einer solchen Eintragung für eine einzelne Parzelle abgesehen werden könne gegen die baare Hinterlegung einer Kaution.

Hr. Herzfeld empfiehlt die Annahme der von der Baukommission vorgeschlagenen Bedingung, um der Stadt den Einfluß auf die Erhaltung eines ordnungsmäßigen Zustandes einer solchen Privatstraße zu sichern, wenn dieselbe vielleicht in anderen Besitz übergehe oder zwangsweise verkauft werde. Der einzelne Besitzer werde damit nicht beschwert, da ihm die Erhaltung des ordnungsmäßigen Zustandes der Straße von Interesse sein müsse.

Hr. Stadtrath Jochmus erkennt den Unterschied an, der gemacht werden müsse zwischen solchen Straßen, die öffentliche zu werden bestimmt sind, und denen, die nur zum Privatgebrauche überhaupt dienen sollen und daher vielleicht auch durch Thore abgeschlossen werden könnten. In dem vorliegenden Falle handle es sich jedoch um eine Straße erster Art.

Hr. Stadtbaurath Lohausen zeigt die Richtigkeit dieser Ausführung daran, daß die beiden Baunternehmer Kyritz und Rappsilber in der That die Absicht gehabt haben, eine Privatstraße der oben genannten zweiten Art auszuführen, um nicht an die strengen Vorschriften des Ortsstatutes gebunden zu sein. Dies sei aber dem Interesse der Stadt nicht entsprechend, da zu hoffen sei, daß die Straße später die passende Verbindung zum öffentlichen Verkehre auf derselben erhalten werde. Die erwähnte Grundbucheintragung sei zu empfehlen, sie beschwere den einzelnen Besitzer ebenso wie die übrigen Grundstücksbesitzer der Stadt bezüglich des Trottoirs, für dessen Erhaltung sie immer zu sorgen haben.

In der hierauf folgenden Abstimmung wird der Antrag des Hrn. Loest, betreffs einer zu hinterlegenden Kaution, abgelehnt, der des Hrn. Vorsitzenden über die geschäftliche Behandlung der Vorlage, sowie endlich der Magistratsantrag angenommen.

6. Nach dem Abschluß der Jahresrechnung des Siechenhausfonds für 1886/87, die 22,870.15 M. in Einnahme und 22,676.43 M. in Ausgabe enthält, sind im ganzen 59,44 M. Ueberschreitungen des Etats auf verschiedenen Posten geschehen, welche nach Prüfung durch die Finanzkommission genehmigt werden. Zur Kapitalisirung gelangten 2227.85 M. Ref. Hr. Apelt.

7. Bei der Rechnung der Hospitalkasse für 1886/87 sind an Ueberschreitungen des Etats in Summa 264.86 M. vorgekommen, die genehmigt werden. Ref. Hr. Colla.

8. Die Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit findet am 25. Sept. in Magdeburg statt. Der Magistrat gedenkt hierzu seinerseits den Hrn. Stadtrath Zernial zu entsenden und giebt der Versammlung anheim, ebenfalls einen Vertreter aus ihrer Mitte zu wählen. Ref. Hr. Colla.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden und wählt zu ihrem Vertreter Hrn. Demuth.

9. Bei der Kasse der Arbeitsanstalt sind im Jahre 1886/87 verschiedene Ueberschreitungen des Etats geschehen und werden im ganzen mit 1971.56 M. genehmigt. Ref. Hr. Sachs.

10. Dasselbe geschieht bei der Jahresrechnung der Armenkasse und zwar mit Mehrausgaben in Höhe von 991.83 M. Ref. Hr. Tombo.

11. Nach dem Reichsgesetz betr. die Unfall- und Krankenversicherung im land- und forstwirthschaftlichen Betriebe beschäftigten Personen vom 5. Mai 1886 und des preuß. Landesgesetzes vom 20. Mai 1887 ist für Halle ein Vertreter zur konstituirenden Versammlung der Berufsgenossenschaft zu wählen. Ref. Hr. Colla. Hierzu wird ein praktischer Landwirth als geeignet erachtet und die Versammlung wählt Hrn. Arndt.

Beim Schlusse der Sitzung verliest der Hr. Vorsitzende eine Interpellation, die von den Herren Görlitz, Zander, Steinhauf, Lwowski, Rauich, Wolff und Sachs unterschrieben ist, dahin gehend, zu beschließen, daß der Magistrat ersucht werde, Auskunft zu ertheilen, ob es wahr sei, daß der Magistrat bei Verpachtung einer Parzelle des Meistgebot eines Reflektanten von 120 M. abgelehnt habe. — Hr. Bürgermeister Schneider sagt die Beantwortung des Antrages für die nächste Sitzung zu.

Die Nummern 3, 7 und 14 der T.-O. konnten nicht erledigt werden, da die bezügl. Referenten nicht anwesend waren.

Schluß der Sitzung 6 Uhr.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 5. Sept. (Amtl.) Weizen per 1000 kg. Loco still. Termine niedriger. Durchschnittspreis —.—. Gekündigt 1000 t. Kündigungspreis 150.5 M. Loco 147—167 M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität 151 M. per b. Mon. 150.25—150.00—150.75 bez., per Sept.-Okt. 150.25—150.00—150.75 bez., per Okt.-Nov. 153.00—153.50—152.25 bez., per Nov.-Dez. 156.0—155.50 —154.75 bez., per Dez.-Jan. —.—, per April-Mai 165.75—164.50. — Weizen (neuer Ernte mit Ausschluß von Raubweizen) per 1000 kg. Loco still. Gekünd. — t. Kündigungspr. —.— M. Loco 147 bis 167 M. nach Qual. Lieferungsqualität 154 M., per diesen Monat —.— bez., per Sept.-Okt. —.— bis —.— bez., per Nov.-Dez. —.— bez. — Roggen per 1000 kg. Loco schlepp. Hand. Termine flau. Gekündigt 2700 to. Kündigungspreis 115.5 M. Loco 109—120 M. nach Qualität. Durchschnittspreis —.— bez., Lieferungsqualität 115.0 M., russ. — inländ. neuer 114.5—116,00 bez., per diesen Monat 115.0 bis 116 3—116.0, per Sept.-Okt. 115,50 bis 115.75 bis 114,75 bez., per Okt.-Nov. 117.5—117.75—116,75 bez., per Nov.-Dez. 120,25 bis 120,5 bez., per Dez.-Jan. 122.75—123.00 bez., per Jan.-Febr. —.— bez., per April-Mai 127.75—128.0 bez. — Gerste per 1000 kg. Flau. Große und kleine 100 bis 180 M. nach Qual. — Hafer per 1000 kg. Loco matt. Termine niedriger. Gef. 1900 t. Kündigungspr. 92.5 M. Loco 90- 130 M. n. Qual. Lieferungsqualität 92,5 M. pomm. mittel 110—114, guter 115—117, feiner 118—120,0 ab Bahn bez., preußischer mittel 111,0—113, guter 117—122, feiner — — ab Bahn bez., russischer —.—, feiner 91,0—94,0 frei Wagen bez., schlesischer feiner 102—106 ab Bahn bez., abgel. Kündigungsch. v. 3. d. 90.5 verk., Durchschnittspr. —.— bez., per d. Mon. —. bis —.—, per Sept.-Okt. 92.5—93.0 bis 97.5 bez., per Okt.-Nov. 94,25 bis —.— bez., per Nov.-Dez. 96.00 bis 97.5 bez., per Dez.-Jan. 100.5— —.— bez., per April-Mai 106.5 bis —.— bez.

* **London**, 5. Sept. (Telegr.) (Anfangsber.). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 40900, Gerste 1300, Hafer 33100 Ctrt. Weizen fest, Gerste stetig, Hafer steigend, Mais g. —.

* **London**, 5. Sept. (Telegr.) [Schlußber.]. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 40910, Gerste 1300, Hafer 3060 Ctrt. Engl. Weizen schwächer, fr. gefragt, amerik. anzieh., Gerste schwach, Hafer 1/4 ord. russ. 1/4—1/2 h. höher, übrige Artikel —.—, Maisgerste —.—, Preise —.—.

* **London**, 5. Sept. (Telegr.) Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 27. Aug. bis 4. Sept. englische 4964, fremder 41736, engl. Gerste 848, fremde 1502, engl. Maisgerste 41115, fremde —, englischer Hafer 1178, fremder 43553 Ctrts. Englisches Mehl 17015, fremdes 12472 Sack und — Fäß.

* **New-York**, 5. Sept. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 80 3/4 C., per Sept. — D. 80 1/8 C., per Okt. — D. 81 C., per Dez — D. 83 1/4 C.

Am Montag den 5. c. bleiben die Fondsbörse und die Waarenmärkte geschlossen

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin**, 5. Sept. (Amtl.) Oelsaaten per 100 kg. Gek. —.—. Winterraps —.—, Sommerraps —.— M., Winterrübsen —.— M., Sommerrübsen —.— M. Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine wenig veränd. Gek. 8000 Ctr. Kündigungspreis 44.10. Durchschnittspreis —.—. Loco mit Faß —.—. Loco ohne Faß —.—. per diesen Monat —.— bis —.—, per Sept.-Okt. 44.1—44.9 bez., per Okt.-Nov. 44.5 bis 44.7 bez., per Nov.-Dez. 45,0 bis 44.2 bez. per Dez.-Jan. 45.6—45.4, per April-Mai 47.0. — Leinöl per 100 kg — loco — M., Lieferung —.

* **Stettin**, 5. Sept. Rüböl unverändt, pr. Sept.-Okt. 44,70, per April-Mai 47.00.

* **Köln**, 5. Sept. (Telegr.) Rüböl loco 25.00, per Okt. 24,30, pr. Mai 24.50.

* **Breslau**, 5. Sept. Rüböl per Sept.-Okt. 46.00 M., per Okt.-Nov. 46.00 M.

* **Hamburg**, 5. Sept. Rüböl fest, loco 42 1/2.

* **Paris**, 5. Sept., nachm. (Telegr.) Rüböl steigend, per Sept. 56,50, per Okt. 57,00, per Nov.-Dez. 57,50, per Jan.-April 58.25.

* **Paris**, 5. Sept., abends. (Telegr.) Rüböl ruhig, per Sept. 56,25, per Okt. 57,00, per Nov.-Dez. 57,50, per Jan.-April 58.25.

* **Pest**, 5. Sept. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 11 1/2 à 11 1/4.

* **Amsterdam**, 5. Sept. (Telegr.) Rüböl loco 29 3/4, per Mai 29 3/4, per Dez. 26. Raps —.—.

Mehl.

* **Berlin**, 5. Sept. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg inkl. Sack. Ruhig. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspr. 16.65 M. Durchschnittspreis —.— M., per dies. Monat 16,65 bis 16.70, per Aug.-Sept. —.— bis —.—, per Sept.-Okt. 16,65 bis 16.75, per Okt.-Nov. 16.80, per Nov.-Dez. 16.90.

* **Berlin**, 5. Sept. Weizenmehl Nr. 00 24.00—22,50, Nr. 0 22,50—20,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Zu billigeren Marken gut zu lassen. Roggenmehl Nr. 0 u. 1 16.75—16.25, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 18,25—16,75 bez. Nr. 0 1 3/4 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* **Paris**, 5. Sept., nachm. (Telegr.) Mehl fest, per Sept. 47.30, per Okt. 47.50, per Nov.-Dez. 48.00, per Nov.-Febr. 48.50.

* **Paris**, 5. Sept., abends. (Telegr.) Mehl 12 Marques ruhig, pr. Sept. 47.25, per Okt. 47.30, per Nov.-Dez. 47.80, per Nov.-Febr. 48,25.

* **London**, 5. Sept. (Telegr.) Mehl schwächer, Stadtm. u. fr. 23—34.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 3. Sept. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,00—1,40, Bauchfleisch 0,80—1,20, Schweinefleisch 1,00—1,40, Kalbfleisch 1,00—1,50, Hammelfleisch 0,90—1,30, Butter 1,80—2,60 M. per 1 kg, Eier 2,20—2,80 M. per 60 Stück.

* **Berlin**, 5. Sept. (Amtl.) Bericht der ständigen Deputation für den Eierhandel von Berlin. Normale Eier je nach Qualität von 2,40—2,55 M. pro Schock. Ausstortirte, kleine Waare je nach Qualität von 1,85—1,95 M. pro Schock. — Fester. 9

Heringe und Sardellen.

* **Blaardingen**, 2. Sept. (Bericht der Herren Betz & van Hoff). Heringe. Auch die abgelaufene Woche lieferte nur magere Anfuhren und konnte die Totalziffer mit nur 13,000 t erhöhen, wonach diese für 1887 127,000 t beträgt gegen 133,000 in 1886, 108,000 in 1885 und 134,000 in 1884.

Die schottische Fischerei wird kalkulirt auf einen Total-Fang von 500,000 t gegen 580,000 in 1886, 710,000 in 1885 und 820,000 in 1884.

Aus diesen Ausfällen gegen vorige Jahre erwuchs für den holländischen Hering ein höherer Werth und müssen wir nun eine Erhöhung von 1 M. per Tonne annouciren, nach den jüngsten Marktpreisen also

22 M. für Prima Volle Heringe
32 „ „ Superior „ „
19 „ „ Kleine „ „

Maatjes-Hering kommt wenig mehr an und die Vorräthe davon sind ziemlich allgemein aufgeräumt, ebenso wie auch Vorräthe aus früherem Fang, die für spätere Konsum recht brauchbar, zum Aufsewahren aber weniger geeignet waren.

Da nun die disponiblen Vorräthe nicht von großer Bedeutung, Preise mit Rücksicht auf die bis jetzt heringeinkommenen Total-Anfuhren noch sehr mäßig zu nennen sind, scheint uns, daß vorläufig an eine Preisermäßigung nicht zu denken ist, selbst wenn auch demnächst zu erwartende Anfuhren wahrscheinlicherweise von einiger Bedeutung sein sollten.

Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 5. Sept. (Amtl.) Kartoffelmehl per kg brutto inkl. Sack. Termine fest. Gekündigt —.— Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 17.90 M., per diesen Monat 17.90 M., per Sept.-Okt. 17.80, per Okt.-Nov. —.— bis —.—, per Nov.-Dez. —.—, per Dez.-Jan. —.—, per April-Mai 17.90 M. — Trockene Kartoffelstärke per 100 kg brutto inkl. Sack. Termine fest. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 17.90 M., per diesen Monat 17.90 M., per Sept.-Okt. 17,60 bez., per Okt.-Nov. —.—, Nov.-Dez. u. Dez.-Jan. —.— bez., per April-Mai 17.90 bez.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 6. Sept.

Stadt Hamburg. Fabrikbes. Fischer m. Gem. a. Dresden. Buchanan Brown m. Fam. u. Cola Mackinlay a. Guernesey. Frl. Hädicke a. Memleben. Rittergutsbes. Wegner a. Amsdach. Fabrikanten: Heilbleck a. Bielefeld. Stadtsänder a. Barbarth. Schauspieler Liebeck a. Zürich. Schauspielerinnen: Frl. Bruschek a. Zürich. Frl. Leckh a. Hamburg. Vers.-Inp. Wengel a. Magdeburg. Kaufleute: Schürmann a. Remscheid. Lagelmann a. Chemnitz. Naumann, Dedla, Koblitz, Wollenstein, Altenberg, Kaminski, Stock u. Preitz a. Berlin. Oster a. Paris. Salomon u. Grünebaum a. Frankfurt a/M. Vogel a. Augsburg. Stuckmann a. Stolberg b. Aachen. Jacobs a. Köln. Hattmann a. Ulma.

Kronprinz. Fabrikbes. Gabriel a. Eslohe. Frau Gutsbes. Hennig a. Moest. Frau Fabrikant Birnstiel a. Koburg. Frau Fabrikant Müller a. Leipzig. Frl. Hesse a. Magdeburg. Dr. Schweitzer m. Gem. a. Konstanz. Kentner v. Dittmar m. Sohn a. Kassel. Kaufleute: Schröder, Eisemann m. Gem., Prager a. Frankfurt a/M. Reinhardt a. Ansbach. Kirchgängner a. Pforzheim. Roß a. Frankfurt a/M.

Goldene Kugel. Dampfkesselrevisor La Baume m. Familie a. Breslau. Stiftsdame v. Oertzen m. Nichte a. Erfurt. Guldenberg a. Dessau. Frau v. Sabigny a. Berlin. Amtsrichter Klinghammer a. Ballenstedt. Friedau a. Halle. Oberförster v. D. Marlitz a. Dommitzsch. Rechtsanwalt Geilen a. Schwelen. Kaufleute: Rahn a. Dresden. Nimer a. Mainz. Neuhaus a. Gladbach. Arnheim a. Leipzig. Fischer a. Nürnberg. Large a. Redenrode. Lippe a. Dessau. Bode a. Münden. Maien a. München. Simons a. Hamburg. Wagner a. Lübeck. Fette a. Düsseldorf. Kühn a. Berlin. Stiller a. Hamburg. Eickholz a. Meschede. Fabrican a. Oederan.

Preußischer Hof. Dr. phil. Schmidt a. Köln. Frl. Ranke, Rentner Billing m. Gem. u. Frl. Kloeppel a. Eisleben. Frl. Wahle a. Bitterfeld. Frau Privat. Freisinger a. Wien. Hofschauspielerin Frl. Freisinger a. Dessau. Schauspielerin Frl. Hahn m. Mutter a. Altona. Gutsbes. Bergmann a. Frankfurt. Frau Lorenz a. Wien. Kaufleute: Lucadenseld m. Gem., Fraebel u. Mühling a. Leipzig. Puntzer a. Mannheim. Poppe a. Berlin.

Deutscher Hof. Frau Schnäber m. Schwest. a. Grünenberg. Sängerin Frl. Hecht a. Weimar. Geschäftsführer Damkäther a. Halle a/S. Dr. Paull a. Mühlberg a/E. Fabrikant Jonas m. Gem. a. Dresden. Kaufleute: Weiß m. Gem. a. Wien. Alexander a. Berlin. Rotsch a. Görlitz. Riemaier a. Frankfurt. Wiese a. Delitzsch. Krieg m. Gem. a. Leipzig. Jungmann a. Magdeburg. Gebhardt a. Hamburg. Fischler a. Karlsbad. Pietsch a. Pilsen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870907038/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Diejenigen Hausbesitzer, auf deren Grundstücken die jetzt fällig werdenden Kämmerei-Abgaben, als:

Erbzinsen, Hengeld, Erbpächte, Kanon- und Kalandszinsen

noch halten, erinnern wir hierdurch an Zahlung derselben und bemerken hierbei, daß solche **unter Vorlegung der vorjährigen Quittung an unsere Steuer-Receptur, Rathhaus, Zimmer Nr. 5,** zu leisten ist.

Halle a/S., den 31. August 1887. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 59 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 15. September 1879 wird hierdurch für durchgehendes Fuhrwerk das Befahren des zwischen den Häusern Rannischestraße Nr. 6 und 7 gelegenen Theiles des Großen Berlins verboten.

Halle a/S., den 31. August 1887. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

In Betreff des am 12. und 13. September cr. auf dem hiesigen Roßplatze stattfindenden Kram- und Viehmarktes wird für die betheiligten Gewerbetreibenden bekannt gemacht, daß die Verloosung der Marktstände für die Carousels, Schaubuden, Spielbuden, Schießbuden, Kaffeezelte und für die Buden der Schmalzkuchenbäcker am

Freitag den 9. September cr. Vormittags von 9 Uhr ab

und für die anderen Handelsleute am

Sonnabend den 10. September cr. Vormittags von 8½ Uhr ab

auf dem Roßplatze stattfindet.

Vor der Verloosung und zwar des Morgens von 6½ Uhr ab haben die betreffenden auswärtigen Gewerbetreibenden unter Vorlegung des Gewerbescheines sich zur Empfangnahme des erforderlichen Erlaubnißscheines bei dem in der Wachtstube auf dem Roßplatze befindlichen Beamten zu melden. Dagegen haben die hiesigen den Markt beziehenden Handelsleute die vorerwähnten Scheine am Mittwoch den 7., sowie am Donnerstag den 8. d. M., Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr im Polizei-Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 26, in Empfang zu nehmen.

Halle a. S., den 1. September 1887. **Die Polizei-Verwaltung.**

Submission.

Die Lieferung der Oekonomie-Bedürfnisse für die hiesige Strafanstalt auf die Zeit vom 1. November 1887 bis ultimo Oktober 1888 soll im Wege der Submission vergeben werden.

Die Bedingungen sind im Anstaltsbureau einzusehen, werden auch abschriftlich gegen 1 ℳ Schreibgebühren frankirt mitgetheilt.

Offerten mit der Aufschrift: „Offerte auf Lieferung von Oekonomie-Bedürfnissen" sind franko und versiegelt bis zu dem auf

den 26. d. Mts., Vormittag 9 Uhr

anberaumten öffentlichen Submissionstermine einzureichen.

Die Offerten müssen die Erklärung enthalten, daß Submittent mit den Lieferungsbedingungen bekannt und einverstanden ist.

Kaution 10% des Lieferungswerthes.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Preise sind bezüglich pro 1 l, 1 kg oder 1 Stück anzugeben, und sind von den Gegenständen sub A und C den Offerten Proben beizufügen.

A. 4000 kg Roggenmehl, 2500 kg Weizenmehl, 2500 kg Hafergrütze, 2500 kg Buchweizengrütze, 2500 kg ungebrannter Kaffee (Campinos), 450 kg Syrup, 9000 kg Erbsen, 5000 kg Bohnen, 5000 kg Linsen, 3500 kg ordinäre Graupen, 150 kg feine Graupen, 5000 kg Reis, 300 kg Hirse, 2000 l Essig, 100 kg Fadennudeln, 750 kg Faßbutter, 3000 kg Käse, 2000 kg Claimeise, 300 kg gelbe Seife, 25 kg weiße Seife, 1200 kg Soda.

B. 22000 l abgerahmte und 3000 l volle Milch.
Falls der Preis der Vollmilch weniger als das Doppelte des Preises der entfahnten Milch beträgt, so wird statt dieser das halbe Quantum Vollmilch genommen werden.
9000 kg Salz, 4500 kg Rindernierenfett, 4000 kg Speck, 4500 kg Rindfleisch, 2000 kg Schweinefleisch, 1500 kg Hammelfleisch, 120 kg Kalbfleisch, 120 kg Schlackwurst, 30 kg roher Schinken, 30 Tonnen Heringe, 60 kg Pfeffer, 50 kg Kümmel, 60 kg engl. Gewürz, 50 kg Lorbeerblätter, 2000 kg Lagerstroh, 180 kg Rüböl, 12000 kg Petroleum; außerdem für die Zeit vom 1. November cr. bis ult. Juli kut. 162000 kg Kartoffeln; vom 1. Dezember cr. bis ult. April kut. 2500 kg Sauerkohl; vom 1. November cr. bis ult. Januar kut. 2500 kg Mohrrüben und 3600 kg Weißkohl; sowie vom 1. November cr. bis ult. März kut. 3000 kg Kohlrüben.

C. 135 kg Fahlleder, 660 kg Sohlleder, 180 kg Brandsohlleder, 350 kg Schabestärke.

Halle a. S., den 5. September 1887.

Der Direktor der Königlichen Strafanstalt.

Für Fleischer.

Ich bin Willens in meinem Neubau in der Steinbeckstraße eine **Fleischerei** einzurichten und wollen sich Reflektanten mit mir in Verbindung setzen.

E. Busse,
Giebichenstein, Reilstraße 105.

Gr. Steinstraße 10

werden die von Herren **Kämmerer & Co.** zur **Buchdruckerei** benutzten

Parterre-Lokalitäten

im Seitengebäude

per 1. Oktober oder früher zu **ruhigem Geschäftsbetrieb,** auch für **Bureau** und **Niederlagen** geeignet, pachtfrei. Daselbst auch

herrschaftliche Wohnung

per 1. Oktober cr. zu vermiethen.

Ernst Haassengier.

Ein Laden, 2 St., 1 K. 1. Okt., Pr. 120 Thlr. u. ein Logis zu 60 Thlr. zu verm. Das. findet ein Kind v. 8—12 J. sehr bill. Aufn. Zu erfr. bei J. Barck & Co. hier.

Laden

mit **Ladenstube** und **Wohnung,** zu jedem Geschäft geeignet, **Giebichenstein, Augustastraße 46,** belegen, ist anderweitig, möglichst sofort zu vermiethen. Näheres bei

Franz Krug, Konkurs-Verwalter, Halle a. S., Rannischestraße 13.

Gr. Ulrichstraße 36

Laden mit **Wohnung** per 1. Oktober zu **vermiethen.** **R. Dannenberg.**

Geräumiger Laden mit Ladenstube Dreyhauptstr. 1 in der Halle an der Kuttelbrücke zu vermiethen.

Rathhausgasse 18 sind die

Geschäftskeller, 24 Jahren **Selterwassergeschäft** schwunghaft betrieben worden ist, mit **Wohnung** anderweitig zu **vermiethen** und zum 1. April 1888 zu beziehen.

Ansicht in den Vormittagsstunden.

Contor u. Niederlage

Magdeburgerstraße 43.

3 feine **gr. Büreau- od. Geschäftsräume** nebst Zubehör sofort zu **vermiethen** **Martinsberg 8.**

Merseburgerstraße 3

ist die herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage mit Mansarden-Wohnung, event. auch ohne dieselbe, per 1. Oktober zu vermiethen.

Besichtigung von 1—3 Uhr.

1 Wohnung für 225 ℳ per 1. Oktbr. zu vermiethen. Näheres Markt 17.

Wohn., 345 Mk., 1. Okt. Anhalterstr. 2a.

Mansfelderstraße 9

sind **neuem eingerichtete Wohnungen** zum Preise von 270—600 ℳ per anno zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen.

2. Etage, 4 St., 2 K., K. u. Zub., p. 1. Okt. zu bez. Besicht. v. 11—3 U. **Blücherstr. 2.**

Wohnungen,
schönste Lage, Mitte Stadt, jährlich 50, 60 und 70 Thaler.
Näheres Gr. Wallstraße 35, I.

Stube, K., K. an sehr anständige, kinderlose Leute zu vermiethen **Friedrichstraße 36.**
Näheres daselbst II. Etage.

Mehrere Wohnungen zum 1. Okt. zu vermiethen **Schillerstraße** Neubau rechts. **Friedrich Müller.**

Wohn., 60 u. 36 Thl., z. bez. Bucherstr. 34

Kellerwohn. zu verm. Bucherstr. 12, I.

Frdl. Wohn., Nähe d. Marktes, 2 St., K., K. nebst Zub. f. 75 Thlr. per 1. Oktbr. zu verm. Näh. b. Fr. **Klar,** Kl. Schlamm 1.

Kl. Stube für einz. Person 1. Okt. zu beziehen **Friedrichstraße 55.**

Stube, K. u. Stall zum 1. Okt. an ruh. Leute zu vermiethen Breitestr. 6.

Wohnung z. 50 Thlr. verm. Mittelwache 14.

Wohnung zu 75 Thlr. p. Okt. Augustastr. 1.

Wohn. zu 75 u. 84 Thlr. Dachrthgasse 13.

Leipzigerstraße 11

ist die dritte Etage per 1. Oktober oder später zu vermiethen. **C. G. Nicolai.**

In der Saalschloßbrauerei Giebichenstein ist per sofort eine herrschaftliche **Wohnung** (1. Etage) im Vorderhaus, bestehend aus 5 Zimmern 2c. zu vermiethen. Näheres daselbst im Contor.

Eine kleine Wohnung

in der Nähe der Bahn für 240 Mark pro Jahr zu vermiethen, sogleich oder 1. Okt. Näheres Magdeburgerstr. 51.

Die I. u. II. Etage

Kleinschmieden 10 sind zu verm. Näheres daselbst 1—2 Uhr.

2 St., 2 K., K., Erdg. verm. Karlstraße 11.

Louisenstraße 16 Stube, Kammer, Küche 1. Oktober zu beziehen.

Wohnung für 31 Thlr. Böckstraße 5.

Pfännerhöhe 1a

Wohnungen zu 70, 56, 40 Thaler, mit Entree und allem Zubehör, auf Verlangen große Stallung.

Wohnungen, best. aus 3 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Zubehör, sowie 2 Stub., 2 Kamm., Küche 2c. **zu vermiethen und 1. October** zu beziehen **Schweischkestraße 42.**

Eine halbe Etage,

auch zum Abvermiethen geeignet, sofort zu vermiethen und 1. Oktbr. zu beziehen **Mühlweg 30.**

2 Wohnungen zu je 120 Mark, 1 Wohnung zu 144 Mark zu vermiethen Weingärten 12—14. Zu erfr. Nr. 14 beim Hausmann.

Wuchererstraße 19b

ist eine Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Küche 2c., für 130 Thlr., sowie eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche 2c. für 70 Thlr. zum 1. Oktbr. zu vermiethen.

2 Wohn., St., K., K. u. St., 2 K., K. p. 1. Okt. z. vermieth. Kirchthor 22.

Stube, 2 K., K. Kl. Nittergasse 2, I.

Die **II. Etage Augustastr. 6a,** 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist per 1. Oktober zu vermiethen.

Freundliche Wohnung zu vermiethen und 1. Okt. zu bez. Ludwigstr. 19, i. P.

Martinsberg 5a

ist zum 1. Oktober eine **Hofwohnung** zu vermiethen. Preis 150 Mark.

Wohnungen, herrich. einger., mit Gartenben., 345—700 ℳ, sof. od. 1. Okt. zu beziehen **Krausenstraße 17, p., l.**

Eine **Wohnung,** 2 St., 3 K., Küche und Zubehör, für 345 ℳ per 1. Oktober zu beziehen **Rannischestraße 6, I.**

Eine **Wohnung** für 36 Thlr. ist 1. Oktbr. zu vermiethen **Fleischergasse 3.**

Kl. Wohnung an einzelne Person zu vermiethen **Gr. Wallstraße 29.**

Eine frdl. **Wohnung** in der Bernburgerstraße ist zu vermiethen.

Zu erfragen **Karlstraße 15,** im **Fleischerladen.**

Eine für einen Rechtsanwalt geeignete **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern wird per sofort oder 1. Oktober cr. zu **miethen gesucht.**

Adressen abzugeben bei **E. Bernstein jun., Leipzigerstraße 6.**

Kinderlose Leute (2 Personen) suchen **Wohnung,** St., K., K. und Zubehör (150—180 Mark) in anständigem Hause zum 1. Januar 1888. Adr. erb. unter **G. 3691** an die Expedition d. Ztg.

Ein einf. mbl. Zim. gesucht i. d. Nähe des Steinthores. Adr. Gr. Ulrichst. 18 i. L. erb.

Ein junges Mädchen sucht **möblirtes Zimmer** bei anständigen Leuten. — Offerten sub **F. 3690** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ungenirtes **möbl. Zimmer** mit Kachelofen **gesucht.** (1. Okt. bis 1. Apr.) Off. m. Preisang. sub **M. S. 26** postlag.

Fr. möbl. Zim. zu vermiethen **Forsterstr. 12.**

Möbl. Zimmer, part., zum 1. Okt. zu vermiethen **Am Bahnhof 8.**

Fein möblirte Stube mit Kabinet **Poststraße 12, I. r.**

Möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen **Poststraße 1,** 1 Tr. rechts.

Anst. Dame findet möbl. Zimmer nebst voller Pension. Zu erfragen Kuhgasse 6.

Freundl. **möbl. Zimmer** für junge Kaufleute zu **vermiethen.** Wo? sagen **J. Barck & Co.** hier.

Frdl. mbl. Logis, auch Kost, Königstr. 5, III.

Anst. Schlafst. offen Kl. Ulrichstraße 4.

Anst. Schlafst. mit K. Martinsg. 24, I.

Anständige **Schlafstelle** Harz 20, II.

Anst. Schlafst. Kl. Ulrichstraße 35, II. r.

Für einen jungen Mann (Buchhändler) wird per 1. Okt. in einer anst. Familie, wenn möglich in der Nähe des Marktes, **Pension** in der Höhe von 60—75 ℳ pro Monat **gesucht.** Gefl. Offerten unter **S. S.** an **Daube & Co. hier.**

Ein Schüler

findet gute und billige Pension **Gr. Berlin 11, II.**

Eine tüchtige Verkäuferin,

welche das Posamentenfach gründlich versteht, wird sofort oder per 1. Oktober gesucht.

Richard Elze,
Markt 3.

Theilhaber-Gesuch.

Einem tüchtigen Geschäftsmanne ist Gelegenheit geboten, sich an einem flotten technischen Geschäft betheiligen zu können. Dasselbe ist am hiesigen Platze und von Jahr zu Jahr vergrößert worden. Erforderliches Einlage-Kapital 5—6000 Mark. Gefl. Offerten erbitte unter 300 M. an die Expedition dieser Zeitung.

Commis-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spiritusen-Geschäft suche** per 1. Oktober einen **tücht. jüngeren Commis,** welcher sich sämmtlichen Arbeiten mit zu unterziehen hat.

F. A. Heinroth, Eisleben.

Ein **Kaufmann,** 33 Jahre alt, verheirathet, mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, irgend welche dauernde Stellung. Gefl. Offerten unter **330 S.** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Für meinen Sohn, 18 Jahre alt, suche ich zum 1. Oktober cr. eine

Commissstelle

in einem guten Materialgeschäft oder Comtoir bei sehr bescheidenen Ansprüchen event. die erste Zeit als **Volontair.** Adressen unter **328 Q.** sind in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ein tüchtiger **Bureau-Vorsteher** wird zum 1. Oktober cr. von einem **Rechtsanwalt** gesucht.

Adressen abzugeben bei **E. Bernstein jr.,** Leipzigerstr. 6

2—3 tüchtige

Bauschlosser

sucht per **sofort** bei gutem Lohn und dauernder Arbeit **A. Nachtigall, Osterfeld i/Thür.**

Tüchtige Häuer und Förderleute

finden auf unseren Werken lohnende Beschäftigung; auch können selbe auf Wunsch Wohnung und Kost in den Kasernen erhalten.

Gr.-Weißandt, den 5. Sept. 1887.

Gewerkschaft Minna-Anna.
Die Direction.

Ein Maschinenschlosser der mit Kohlensteinnaßpressen umzugehen weiß, dieselbe also bedienen kann, findet sofort Stellung auf **Grube Friedrich-Christian** bei Aschersleben.

Nur mit guten Zeugnissen versehene werden angenommen.

Ein **Tapeziergehilfe** sofort gesucht. **C. Küntzlin,** Tapezier u. Dekorateur, **Thurmstraße 29.**

Ein **Stellmacher-Geselle** findet dauernde Arbeit bei **Seiffert,** Stellmachermeister in **Beesenstedt.**

Maurer z. inneren Putz werden gesucht **Forsterstraße 13.**

Ein junger **Mann** mit guter Handschrift als Schreiber auf ein hiesiges Comtoir gesucht. Offerten unter **329 R.** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine gute Sänger-Truppe

für das größte Zelt auf hiesigem Viehmarkt wird für die Dauer desselben unter günstigen Bedingungen verlangt. **Steinthor 1. Wege.**

Ein routinirter Clavierspieler sucht während des **Hall. Viehmarktes** und des **Eislebener Wiesenmarktes** Engag. bei einer Sängergesellschaft 2c. Off. sub **C. 3687** in der Exp. d. Ztg. erb.

Gesucht: 2 Feldverwalter, 450—600 ℳ, und **1 ält. Hofverwalter** bei hoh. Geh., **2 Oekonomie-Scholaren, 2 Hofmeister, 1 Feld-** und **1 Hofaufseher, 2 herrsch. Diener,** 36—45 ℳ Geh. monatl., **1 Kellscher** u. **2 Brennmeister** durch **Frau Binneweiss,** Gr. Märkerstraße 10.

1 Stubenmädchen findet in der Rheingegend gute Stelle durch **Frau Binneweiss.**

Ein **Stuckateur** für dauernde Arbeit **gesucht** von **H. Kelling, Bildhauer, Wilhelmstraße 37.**

Für mein **Eisenwaaren- u. Ofengeschäft suche** einen gut empfohlenen **Arbeiter** zum sofortigen Antritt.

Wilh. Heckert, Halle a/S., **Gr. Ulrichstraße 60.**

Ein Schlosser oder Schmied, am Feuer tüchtig, gesucht Blumenstraße 12.

Junger Verwalter wird gesucht. Näh. **Halle, Streiberstraße 2, I. l.**

Gesucht.

Ein **Hausierer** oder **Hausiererin,** welche geneigt sind Sachen zum Färben u. chemisch Reinigen einzuholen, werden bei hoher Provision gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit bittet man unter **332 L.** in der Exp. dieser Zeitung niederzulegen.

Tüchtige Dreher

gesucht **Weise & Monski, Merseburgerstraße 32.**

Tüchtige Malergehilfen

erhalten dauernde Winterarbeit bei **Wilh. Schaaf, Malermeister.**

Malergehilfen u. Anstreicher

sucht **Th. Ehrhardt.**

Schlosserlehrling,

am liebsten von auswärts, sucht gleich oder 1. Oktober **C. Schwarz, Gommergasse 4.**

Zum Antritt per 1. Oktober **suche** ich einen **Lehrling.**

Otto Westphal, Halle a/S., Kohlen- und Bauartikel.

Einen Sohn achtb. Eltern **suche** als

Lehrling.

Otto Strauss, Uhrmacher, Eisleben.

Suche z. 1. Oktober einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.

Oswald Niedermann, Perrückenmacher u. Friseur, Poststr. 3.

Laufburiche gesucht von **Geschw. Jüdel,** Leipzigerstr. 105.

Einen kräftigen **Laufburschen** sucht **Otto Korth, Leipzigerstraße 11.**

Zum 15. Okt. **suche** eine zuverlässige erfahrene **Kinderfrau.**

Frau Postdirektor **Voltz,** Aschersleben.

In meinem Colonialwaaren-Geschäfte findet zum 1. Oktober cr. ein junges Mädchen aus guter Familie angenehme Stelle als **Verkäuferin.** Zugehörigkeit zur Familie und bei befriedigenden Leistungen gutes Gehalt zugesichert.

Wieselbach an der Thüringer Bahn.

Hermann Becker.

Verkäuferin-Gesuch.

Für mein **Damenmäntel-Fabrikationsgeschäft en gros & en detail** suche ich **per sofort** oder **später** eine **tüchtige Verkäuferin.** Daselbst findet auch ein **Lehrmädchen** mit Gehalt Stellung.

Wilhelm Fürstenberg,
Halle a/S., Brüderstr. 1 u. 2.

Offene Stellen

für eine tücht. **Kochmamsell** i. feines Privathaus u. einen unverheir. **herrschaftlichen Diener,** per Monat 45 ℳ und freie Station.

2 junge **Mädchen** zur Erlernung der ff. Küche, **I. Buffet-** u. eine **Mamsell für kalte Küche** für Bahnhof sucht **F. A. Petzerling,** Leipzigerstr. 76.

Jüngere kräftige Dienstmädchen sucht sofort **für gute Stelle E. Wolfram** (Lerche), Gr. Schlamm 1.

Ich suche **2 junge Mädchen,** die sich im **Putzfach** gründlich ausbilden wollen. **E. Greiffenberg.**

Geübte **Schneiderinnen** werden gesucht Gr. Steinstraße 48, Hof 2 Tr.

Eine ältere Frau wird gesucht für den ganz. Tag bei zwei K. Weingärten 23.

Aufwartung zum 1. Okt. cr. gesucht **Henriettenstraße 17a, part.**

Mädchen zum Flaschenspülen sofort gesucht **Albrechtstraße 20.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird per 1. Oktober verlangt bei **E. Bendheim,** Leipzigerstraße 1.

Ein zuverlässiges **Kindermädchen** wird gesucht **Merseburgerstr. 10.**

Ein ord. **Mädchen** vom Lande mit g. Attest. sucht Stelle zum 1. Oktober **Große Klausstraße 25, II.**

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** vom Lande bei hohem Lohn gesucht zum 1. Oktober **Leipzigerstraße 57.**

Ein **Mädchen** für Küche und Haus zum 1. Oktober gesucht **Karlstr. 11.**

Eine Stelle zur Stütze der Hausfrau ist wegen Verheirathung der Inhaberin derselben sofort oder 1. Oktober zu besetzen. Mit der feinen Küche vertraute junge Damen belieben sich mit Attesten F. L. postlag. Torgau zu melden.

Mädchen zum Nähen gesucht Langestraße 6.

Ein fleißiges anständ. **Mädchen** wird zum 1. Okt. ges. Schmeerstr. 37/38, I.

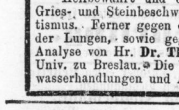
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870907038/fragment/page=0002

Bekanntmachung.
Submission für den Neubau der Bürgerschule zu Bitterfeld.

Für die innere Einrichtung der Aula, des Rektorzimmers und des Zeichensaales in der neuen Bürgerschule hierselbst sollen
1 Schreibpult, 1 Bücherschrank, 1 Bücherbrett, 4 Stück Stühle, 1 Kleiderständer, 1 Tisch, 1 Waschtisch, 33 Stück Bänke, 18 Stück Zeichentische, 54 Stück Holzschemel, 1 Katheder nebst Podium, veranschlagt zusammen auf 1210 ℳ,
im Wege der Submission vergeben werden.
Angebote sind bis zum
Dienstag den 13. September d. J., Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle hier (Zimmer Nr. 4)
versiegelt einzureichen, in welchem Termine die Eröffnung erfolgt.
Bedingungen, Kostenanschlag und Zeichnungen liegen im Stadtsekretariate hier zur Einsicht aus.
Bitterfeld, den 5. September 1887.
Der Magistrat.
Sommer.

W. Ernst Haas & Sohn
Neuhoffnungshütte b. Sinn (Nassau).
Pulsometer.
Billigste, kolbenlose, dopp. wirkende **Dampfpumpe** z. Heben von klaren, schmutzigen u. schlammigen Flüssigkeiten jeder Art. **Betriebssicherheit** sowie **Leistung von 100 bis 10,000 Liter pro Minute garantirt.**
Beste Referenzen.
Sämmtliche Größen stets vorräthig.
Prospekte, Preislisten, Kostenanschläge gratis und franko.
Vertreter: **L. Schreiber,** Halle a/S.

Obersalzbrunner Wilhelmsquelle.
Natron-Lithionquelle.
Besitzer: **Carl Walter, Altwasser i/Schl.**
Heilbewährt und empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries-, und Steinbeschwerden, alle Formen der Gicht, sowie Rheumatismus. Ferner gegen catarrhalische Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, sowie gegen Magen- und Darmcatarrh. Chemische Analyse von Hr. **Dr. Th. Poleck,** Geh. Regierungsrath, Prof. an der Univ. zu Breslau. Die Wilhelmsquelle verlange man in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.



Freitag den 9. September
trifft ein großer Transport
bester Belg. Arbeitspferde,
sowie 1½jähriger **Belg. Fohlen**
bei mir ein.
Wilhelm Trautmann, Querfurt.

Donnerstag den 8. und Freitag den 9. Septbr. cr. steht ein großer Transport
Bayrischer und Voigtländer Zugochsen
sehr preiswerth bei mir zum Verkauf.
Halle a/S. Joseph Frank,
Merseburgerstraße 9a.

Rudolf Mosse, Vertreter: Louis Heise,
Brüderstrasse 6, I. Fernsprecher 151.
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen des In- und Auslandes.

Eine alte deutsche
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
mit in **Halle a. S. bestehendem guten Geschäfte**
sucht für den dortigen Platz einen
fleißigen und tüchtigen
Vertreter
gegen hohe Provisionen.
Geeignete Bewerber wollen unter Angabe von Referenzen ihre Adresse unter **G. T. 682** an **Rudolf Mosse, Magdeburg** einsenden.

Das Kneipzimmer,
welches das Corps **Guestphalia** 15 Jahre lang inne hatte, ist vom 1. Oktober wieder an einen **studentischen Verein zu vergeben.**
E. Naumann,
Restaurant Fürstenthal.

Schöne Part.-Wohn. m. Entreeverschluß u., 54 Thlr. Näh. R. Mosse hier.

Stelle-Gesuch. Ein j. Kaufm., 22 J., gel. Materialist, m. all. Comtoirarb. vertr., sucht p. 1. Okt. cr. Stell. auf Comtoir od. Lager. Gef. Off. bef. u. A. e. 61355 **Rudolf Mosse** hier.

Für Thüringen
sucht ein gut eingeführter Kaufmann **Vertretungen** für leistungsfähige Häuser. Off. unter **H. 829** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Ein Conditorgehilfe
(Süddeutscher), welcher in Bayern, Italien und gegenwärtig Baden conditionirte, **sucht bis 15. Okt. c.**
Stellung.
Gefl. Offerten unter **G. K.** an **Rud. Mosse, Merseburg** erb.

2 j. Mädchen als Lernende in einem Putz- u. Weißwaarengesch. ges., ebenso **1 tücht. Putzarbeiterin.** Off. befördert u. **U. m. 61335 Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Passe-partout,
¼ oder ½ Betheiligung an 2 Plätzen, **Orchester-Fauteuil** oder **Parquet, gesucht.** Offerten mit Angabe der Platznummer beförd. sub **T. g. 61363 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Kleiner eis. **Geldschrank ges.** Off. mit Preis bef. u. O. i 61353 **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

52" Bicycle,
sehr gut erhalten, mit Zubehör, **ist billig zu verkaufen.** Off. bef. sub **R. d. 61361 Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Eine j. Dame bittet Edelgesinnte um **Darlehn von 100 Mark** auf ½ Jahr gegen möglichst mäßige Zinsen. Offerten befördert bis 8. 9. sub **A. t. 61263 Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

10,000 Mark
zur 2. Hypothek über Feuertaxe 12,000 ℳ unter solider Werthtaxe auf gr. Grundstück, beste Geschäftslage, von pünktl. Zinszahler **gesucht.** Off. befördert unter **R. a. 61357 Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

38,000 ℳ auf f. hies. 1. St. (ohne Unterbl.) ges. Off. bef. sub M. o 61359 **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Verdingung.
Die Lieferung **von etwa 3800 qm Plattenbelag** für die Perrons des hiesigen Personen-Bahnhofes ist zu vergeben.
Angebote sind mit Proben des vorgeschlagenen Materials, sowie mit Zeugnissen über dessen Güte oder mit Angabe der bisherigen Verwendungsstellen bis zum
Mittwoch den 14. September cr. Vormittags 10 Uhr
an die unterzeichnete Behörde einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.
Beginn der Lieferung 8 Tage nach Zuschlagsertheilung; Vollendung innerhalb 4 Wochen.
Halberstadt, den 1. Sept. 1887.
Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Grummet-Verpachtung.
Die diesjährige **Grummetnutzung der Schlettauer Gemeinde- und Pfarrwiese** soll am
Donnerstag den 8. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Schlettau a. S.
Der Gemeinde-Vorsteher.

Auction.
In dem Grundstücke **Pfännerhöhe Nr. 3** versteigere ich **Donnerstag den 8. d. Mts.** von **Nachmittags 2 Uhr** meistbietend:
Ladentisch, Comptoirpult, Sessel, Briefregal, versch. Tischlerhandwerkzeug, Schrotleitern, lange Fabrik-Arbeitstafeln, Handschlitten, Brennholz, Feilbank mit Schraubstock, Lichtformen, Eisenzeug und sonstige diverse **Fabrik-Utensilien.**
Louis Kaatz,
gerichtl. vereid. Taxator.

Auction.
Donnerstag den 8. Sept. Nachm. 1 Uhr versteigere ich **Kutschgasse 1,** auch Eingang Sternsgasse: 3 Sophas, Sekretair, Kleider- u. Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, 1 Kochmaschine, 1 Comtoirtisch, 1 Wartre Eisen und Rohre, 5 Koffer, 3 Kinderwagen, 1 Nähmaschine, 2 Ladentische, 2 Kupferkessel u. a. m.
August Schondorf, Auctionator, Taubenstraße 19.
Gegenstände zur Mitversteigerung werden angenommen.

Holz-Auction
Abbruch Bibliothekgeb. Paradeplatz täglich Nachm. 2 Uhr Nutz- und Brennholz, Bretter, Thüren, Berliner Oefen, Zinkrinnen, Dachleine u. s. w.
C. Müller.

Wegen Todesfall
soll die **Pachtung der Ritterguter**
Stedten und Möbisburg
unter günstigen Bedingungen **sogleich** oder am **1. April n. J.** auf **15 Jahre cedirt** werden.
Die Güter liegen unmittelbar an Bahnhof und Chaussee, 1 Stunde von der verkehrsreichen Stadt Erfurt, sind im besten Zustande und 38 Jahre in der Hand einer Familie. Areal 833 Magdeb. Morgen Feld und Wiesen, bester Weizenboden, ausgezeichn. Inventarium, Dampfbrennerei. — Vermögens-Nachweis 90000 Mark.
Besichtigung von ernstlichen Reflektanten nach vorheriger Anmeldung jederzeit gestattet.
Nanny Scheibe geb. Schmidt, **Stedten** bei Erfurt.

Haus-Verkauf.
Ein Haus nahe am Markt mit hübschem Laden ist zu verkaufen. Offerten unter **K. 3694** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Gasthofs-Verkauf.
Meinen sich in bestem Gange befindlichen, gut renommirten **Gasthof** in einer größern Stadt Anhalts bin ich Krankheits halber gezwungen zu verkaufen und wollen sich Reflektanten mit mir selbst in Verbindung setzen. Jährlicher Bierumsatz 300 Hektoliter. Mäßige Anzahlung. Offerten unter **331 T.** beförd. die Exped. d. Ztg.

Ein **kleines Landgut,** 50 Morgen, mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ist zu **verpachten** und sofort zu übernehmen. Zu erfragen in der Expedition der Sangerhäuser Zeitung.

Guts-Verkauf.
Ein in der Nähe von Weißenfels belegenes kleines **Gut** mit **Materialgeschäft** und 26 Morgen Feld bin ich Willens mit vollständiger Ernte zu verkaufen und wollen sich Reflektanten schriftlich unter **H. # 4319** an **Ad. Grabow's Annoncen-Expedition** in **Weissenfels** wenden.

Meine herrschaftl. **Hausgrundstücke Karlstraße und Laurentiusstraße** will ich wegen Ortswechsel verkaufen. Näheres **Karlstraße 11, part.**

Ein seit länger als vierzig Jahren in Weißenfels bestehendes **Conditorei-Geschäft** ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen.
Weißenfels a/S. H. O. Auras.

Hotel mit Restaurant,
in flottem Betriebe, in Nähe des Bahnhofes und der Kliniken, billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
H. Wolfenstein, Gr. Berlin 18.

Eine flotte, gangbare Bäckerei
wird sofort zu pachten ges. Gefl. Off. u. **F. P.** werden erbeten postlagernd **Bienbdorf** (Anh.). (Unterhändler verbeten).

Geschäftshaus
mit großem Laden in der Oberen Leipzigerstraße zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. **B. 3686** abzugeben in der Expedition dieser Zeitung.

Mein circa ¾ Morgen großes **Geschäftsgrundstück,** worin ein gutes flottes **Möbelgeschäft** mit eigener Werkstätte betrieben wird, will ich verkaufen. Adressen erbeten unter **73. A.** an die Exped. d. Ztg.

Ein **Gasthof** in Bernburg, bester Lage, Nähe des Bahnhofes, worin bedeutendes **Viehgeschäft** betrieben wird, mit guten Stallungen, Garten 2c. versehen, ist wegen Aufgabe des Geschäftes sofort oder Michaelis **zu verkaufen.** Preis 40,000 ℳ Anzahlung 10—12,000 Mark. Reflectanten werden gebeten ihre Meldung unter **319. G.** in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Gastwirthschafts-Verkauf.
Ein **flottes Schiesshaus** mit **Felsenkeller,** großem Terrain, 400 Hectol. Lagerbiermsatz, habe wegen Alter des Besitzers mit 2—3000 Thlr. Anzahl. für 11,000 Thlr. mit vollem Inventar **zu verkaufen.**
A. Heubach, Erfurt, Keilhauerg. 1.

Auch habe ein **Restaurant** mit 7 Fremdenbetten, nahe am Bahnhof eines Fabrikstädtchens Thüringens, Umsatz monatlich 50 Hectol. Bier und viel Essen, für 6000 Thlr. mit 2—3000 Thlr. Anzahlung **zu verkaufen.** Ebenso habe große und kleine **Gasthöfe, Restaurants, Hotels, Mühlen, Güter, Materialgeschäfte, Geschäfts-** und **Zinshäuser,** sowie **Villa's billig zu verkaufen.**

Günstige Offerte für Müller.
In Folge Dismembration ist eine gute **Wassermühle** für 3500 Thlr., mit 8 Mrg. Feld u. Inventar für 5500 Thlr. **zu verkaufen.** Auch wird vom alten Besitzer eine Windmühle mit angenom. Auskunft d. **A. Mann, Merseburg.**

Ein **rentabler Gasthof** an Straße, einz. im Orte, mit 3 Mrg. Feld, für 5000 Thlr. zu **verkaufen** durch
A. Mann in **Merseburg.**

Zwei alte Leute wollen ihr Haus mit Garten verkaufen. Preis 2500 Thaler. Zu erfragen Gr. Wallstraße 35/36 im Laden, bei Schultz.

Ein kleines **Haus** in gutem Zustande, zum Abvermiethen geeignet, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei
Herrn **Gundlach,** Breitestraße 32.

Bauplätze in verschiedenen sehr guten Lagen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. b. S. Loewendahl, Forsterstr. 13.

Für Capitalisten.
Zur 1. Hypothekenstelle will per Januar oder früher auf mein Eckhaus in Bahnhofsnähe 25,000 Mark zu 4% und auf mehrere Jahre unkündbar aufnehmen.
Nur Selbstverleiher wollen Adr. sub **317. E.** in der Exp. d. Ztg. abgeben.

300 Mark gegen völlige Sicherheit u. hohe Zinsen auf 2—3 Mon. gesucht. Off. sub **S. 3678** an die Exp. d. Ztg.

54—60,000 Mark
zum 1. Oktbr. auf gute Hypothek **auszuleihen.** Offerten befördert unter **U. 3680** die Exped. d. Ztg.

21000 Mk. auf gute Hypothek zu 4¼% auszuleihen Jägerplatz 1c, part.

27000 Mark
werden auf ein neu erbautes Haus **gesucht.** Offerten erbeten in der Expedition d. Ztg. unter **X. 3683.**
Unterhändler verbeten

25000 Mark
werden auf ein neu erbautes Haus in Giebichenstein gesucht.
Offerten erbeten in der Expedition dieser Zeitung unter **Z. 3684.**

3000 Mark
gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen zum 1. Oktober cr. **gesucht.** Adressen abzug. in der Exp. d. Ztg. u. **W. 3682.**

!! Brot von neuem Roggen !!
sehr wohlschmeckend, 7 Stück 3 ℳ, 3½ St. 1½ ℳ **A. Winter,** Gr. Märkerstr. 17.

Empfehle meinen vorzüglich guten
Kern-Rindernieren-Talg
à Pfd. 45 ₰, 5 Pfd. für 2 ℳ
H. Wehrmann, Fleischermeister, **Leipzigerstraße 57.**

Carl Koch'sches
reines Roggenbrod,
durch Größe und Wohlgeschmack rühmlichst bekannt, empfehlen:
Carl Koch, Herrenstr. 1.
Wilhelm Zachau, Albrechtstr. 20.
Theodor Dammsch, Geiststr. 36.
W. Rustenbach, Buchererstr. 17.
A. Vetter, Taubenstr. 4.
A. Gans, Liebenauerstr. 4.
O. Heller, Steinweg 27 b.
Friedr. Pohl, Leipzigerstr. 66.
A. Keil, Schülershof 5.
Weitere Niederlagen für **weiße Waare** und **Brod** werden errichtet.

Eine **prachtvolle Brasilianische Käfersammlung,** sowie eine desgl. **Schmetterlingssammlung** sind sofort billigst zu verkaufen, und mache ich Liebhaber hierauf aufmerksam.
F. Lindig, Leipzig, Bayerschestr. 22.

Ein fast neues eiserne **Schwungrad,** passend zu Häcksel- od. Rübenmaschinen, **steht zu verkaufen**
Giebichenstein, **Advocatenstraße 15.**

Eine Dampfdreschmaschine
wird zu leihen gesucht, um ca. 800 Schock Getreide auszudreschen, von
J. Bartholomäus
in **Frankleben** bei **Merseburg.**

Eine gut arbeitende
Dampfdreschmaschine
steht disponibel. Näheres bei
Mogk in **Stumsdorf.**

Ein nur wenig getragener Paletot ist zu verkaufen Fritz-Reuterstr. 6, Hof, II.

Kleeheu,
gut getrocknet, verk. Kl. Brauhausg. 11.

Heute Mittwoch **feinste frische hausschlacht. Wurst und Suppe.**
Paul Mann, Forsterstr. 3.

Ziegen-, Hasen- u. Kaninchenfelle
kauft fortwährend
Johannes Bernhardt,
Gerbergasse 7.

Ein noch brauchbares **Pferd,** 8 Jahre alt, für Oebster passend, billig zu verkaufen **Schmeerstraße 17/18.**

Pferd-Verkauf.
Ein **Wagenpferd,** lammfromm, zuverlässig, auf allen Stellen gehend und stehend, 5 Jahre alt, groß und stark, dunkelbraun, ist verständigshalber unter Garantie **zu verkaufen**
Halle a. S., **Kuhgasse 3.**

Starkes Pferd für's Land steht zum Verkauf bei **H. Werther, Mötzlicherweg Nr. 4.**

Eine neumilchende **Kuh mit Kalb** verkauft **Delitz a/B. Nr. 66.**

Eine hochtragende **Kuh** verkauft
Julius Buch in **Wansleben.**

Drei schwere fette Schweine stehen zu verkaufen **Geiststraße 49.**

Einen jungen Pudel
sucht zu kaufen. Off. u. **A. 3685** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Ein **kl. Mops** billig zu verkaufen **Weingarten 16.**

Ein **junger Jagdhund,** echte Race, ein starker **Hundewagen** billig zu verkaufen. Daselbst **Ausverkauf. Giebichenstein, Brunnenstraße 57.**

Zuchthähne: Plymouth. Hond., Holl., w. Spanier d. Pallas, Bahnh. Schlettau.

Dampfaffen verkauft Herrenstraße 19, I.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Alice v. Witzleben u. Generallieutenant z. D. Dietrich v. Gravert (Naumburg a. S. u. Potsdam); Amalie Müller u. Dr. Mütze (Berlin u. Graz); Thilla Weichsel u. Rechtsanwalt Karl Hecht (Magdeburg u. Mühlhausen i. Th.); Minna Schmidt u. Ingenieur Oskar Döring (Magdeburg u. Leipzig); Magdalena Eulenberg u. Kaufm. Joh. Kriege (Torgau u. Magdeburg); Erna Hoffmann u. Dr. med. Karl Metzker (Klitzz bei Ferdinandstein u. Stettin).

Vermählt: Eduard Thiele u. Franziska Hartig (London u. Leipzig); Heinrich Funke u. Martha Bergner (Gera).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Simon Moritz Frhr. v. Bethmann Frankfurt a. M.); Major a. D. v. Wietersheim (Striegau); Hrn. Amtsverwalter W. v. Berustorff (Grevesmühlen); Hrn. Dr. H. Wolterstorff (Magdeburg). — Eine Tochter: Hrn. Major Frhr. v. Troschke (Schmiedeberg); Hrn. Landrath v. Oertzen (Grevenbroich).

Gestorben: Rentner Albert Faber (Magdeburg); Frau Emilie Gerlach (Ilsitzungen); Landgerichtsrath a. D. Friedr. v. Mittelstädt (Blankenburg a. H.); verw. Frau Geh. Schulrath Clara Ilberg geb. Wertzwange (Dresden); Frau Consistorial-Präsident Anna v. d. Gröben geb. v. Priem (Charlottenburg); verw. Frau Domänenrathin Seip geb. v. Schuckmann (Neubrandenburg); Hrn. Prof. Karl Schellbach T. Charlotte (Berlin); Inspektor P. Schulze (Göhren i. Meckl.); Gymnasialoberlehrer Johannes Voß (Zittau i. S.).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870907038/fragment/page=0003

Nervenkranken zur Kenntnißnahme!

Seit Hippokrates bis heute wurden Nervenleidende mit allen möglichen Proceduren, mit Enthaltsamkeits- und Kaltwasser-Curen, Electricität, Galvanismus, Dampf-, Moor- und Seebäder gequält. Die Wissenschaft zerbricht sich den Kopf — und das Ei des Columbus steht neben ihr. Erst der Neuzeit gehört die Erkenntniß an, daß der so nahe liegende und einfache Weg, durch **Benützung der Aufsaugungsfähigkeit der Haut direct auf unser Nervensystem einzuwirken,** bislang völlig vernachlässigt worden ist. Beinahe fünfzig Jahre habe ich in meinem ärztlichen Berufsleben Gelegenheit gehabt und gesucht, nach dieser Richtung hin Erfahrungen zu sammeln und diese haben den Ausspruch des Professors Virchow: „Ein Minimum eines sehr energischen Erregers kann sehr dauernde und große Wirkungen haben, indem sich die ursprüngliche Erregung der Nerven weiter fortpflanzt", **mehr als glänzend bewiesen.** Nachdem auch auf dem letzten (siebenten) balneologischen Congresse die Herren Professoren Schott, Röhrig, Parisot, Munk u. s. w. als Vertreter dieser neuen Therapie zur Geltung kamen, **bin ich der Erste, der mit einem fertigen Heilverfahren in die Oeffentlichkeit tritt.** Ich adressire mich deshalb an alle

Jene, die an krankhaften Nervenzuständen im Allgemeinen, darnach an sogenannter Nervosität laboriren,

gekennzeichnet durch habituelle **Kopfschmerzen, Migräne, Congestionen, große Reizbarkeit, Aufgeregtheit, Schlaflosigkeit,** körperliche allgemeine **Unruhe** und **Unbehaglichkeit.**

Ferner wende ich mich an jene

Kranken, die vom Schlagfluß heimgesucht wurden

und an den Folgen desselben und somit an **Lähmungen, Sprachunvermögen** oder **Schwerfälligkeit der Sprache, Schlingbeschwerden, Steifheit der Gelenke** und ständigen **Schmerzen** in denselben, partiellen **Schwächezuständen, Gedächtnißschwäche, Schlaflosigkeit** u. s. w. leiden

und die bereits ärztliche Hilfe nachsuchten

und durch die bekannten Hilfsmittel, wie Enthaltsamkeits- und Kaltwassercuren, Einreibungen, Electrisiren, Galvanisiren, Dampf-, Moor- oder Seebäder — **keine Heilung oder Besserung erlangten.** Und endlich an jene

Personen, die Schlagfluß fürchten

und dazu aus den Erscheinungen andauernden **Angstgefühles, Eingenommenheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Flimmern** und Dunkelwerden vor den **Augen, Druckgefühl** unter der Stirn, **Ohrensausen, Kribbeln** und **Taubwerden** der **Hände** und **Füße** Ursache haben. Allen Angehörigen der vorgedachten drei Kategorien **Nervenleidender,** so wie **bleichsüchtigen** und dadurch der Kraftlosigkeit verfallenden jungen Mädchen, auch **jenen gesunden, selbst jüngeren Personen, die geistig viel beschäftigt** sind und die der Reaction geistiger Thätigkeit vorbeugen wollen, empfehle ich hiermit, sich mit meinem Heilverfahren, das nur in **äußern** Waschungen besteht, bekannt zu machen und das sowohl einfach als billig (täglich mit kaum mehr als 8 Pfennige Unkosten) durchzuführen ist. In diesem Sinne empfehle ich meine in **16. Auflage** erschienene **Broschüre:**

Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluß (Apoplexie-Hirnlähmung), Vorbeugung und Heilung

die an Jedermann auf Ansuchen franco und kostenfrei durch die **hier unten verzeichneten Firmen** zugesendet wird.

Wenn dieser in dem vorbezeichneten Schriftchen näher declarirten Curmethode bereits hinweisende Besprechungen der Presse, insonderheit seitens der „Kreuzzeitung" (Nr. 145 vom 25. Juni), des „Berliner Börsencourier" (Nr. 258 vom 24. Mai), des „Berliner Courier" (Nr. 140 vom 24. Mai), der „Post," der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung," der „Illustr. Hausfrauenzeitung," des „Wiener Handels- und Gewerbeberichtes" ꝛc. zu Theil wurden, so bin ich ferner in der Lage, mich **laut Broschüre** auf anerkennende Zuschriften hochrespectabelster Personen, wie **Sr. Hoheit des Herzogs von Oldenburg** (Schloß Erlaa), **Sr. Excellenz General-Lieutenant** von Bonin (Dresden), **Sr. Excellenz General-Lieutenant** von Bredow (auf Rittergut Briesen), **General-major Freiherr** von Krone (Darmstadt), **Kgl. bayr. Regiments-Auditeur** Strube (Freiburg i. Br.), **Gräfin** Seher-Thoß (Hohenstriedeberg), **Geheimer Rath** Nittner (Frankfurt a. M.), **Amtsvorsteher und Kgl. preuß. Hauptmann** von Kamed (Wieck auf Dars), **Kgl. Oberamtsrichter** Vogt (Spaichingen), **Kaiserl. Kgl. Professor** von Oberscheide (Krems), **Königl. preuß. Major** von Funck (Berlin), **Geistl. Inspector** und **Pfarrer** Horst (Colmar), **Schuldirector** Christofer de Jsfakievic (Hadamtz), **Baronin** Villani (Frankfurt a. M.), **Amtsvorsteher** Kritt (Wüstegiersdorf), **Baronin** von dem Knesebeck (Huysburg), **Kreis-Schulinspector** Sikaczyk (Samter), **Bürgermeister** Jahn (Wittenberge), **Regierungs-Assessor** Schravogel (Neu-Ulm), **Amtsvorsteher** Jul. Schur (Budwethen, Ostpreußen), **Kaiserl. Kgl. Oberst** Grund (Kosmanos, Böhmen), **Criminalrichter** Brill (Darmstadt), **Kgl. Landrichter** Storch (Berlin), **K. k. Oberbaurath Ritter von Stache,** Graz, und viele Andere mehr, zu beziehen, denen sich laut Broschüre

ärztliche Aeußerungen über glänzende Erfolge

von den Herren Doctoren: **Kgl. Sanitätsrath** Dr. med. **Cohn in Stettin.** — Dr. med. **Anton Corrazza in Venedig.** — **Großherzoglicher Bezirksarzt** Dr. med. **H. Großmann in Jöhlingen.** — Dr. med. **Arnheim in Wien.** — Dr. med. **L. Regen in Berlin.** — Dr. med. **Hoesch, Berlin,** Poliklinik. — **Kaiserl. Kgl. Bezirksarzt** Dr. med. **Busbach in Zirknitz** ꝛc. (Krain) anschließen.

Auf Grund solchen Materiales glaube ich es geradezu als Pflicht erachten zu müssen, den Weg der öffentlichen Publikation in jeder geeigneten Weise zu betreten, um so der leidenden Menschheit zu dienen. Um dem Leser sowohl die mannigfache Art nervöser Uebel, als auch die **Vielseitigkeit** der **Heilwirkung** meines Verfahrens zur Anschauung zu bringen, habe ich **100 Krankenberichte** von Aerzten und Privaten meiner Broschüre beigegeben. Die Herren Aerzte und Gelehrten aber, denen diese meine Unterweisung zu Gesicht kommt, verweise ich in Sonderheit auf die anerkannte Autorität des Professors Dr. **von Liebig,** der da sagt: „Die Erfahrungen von Allen, welche sich mit der **Erforschung** der **Naturerscheinungen** beschäftigt haben, stimmen zuletzt darin überein, daß diese durch weit **einfachere** Mittel und Ursachen bedingt und **hervorgebracht** werden, als man sich gedacht hat, oder als wir uns denken, gerade diese **Einfachheit** müssen wir als das größte Wunder betrachten." Indem ich somit **Nervenkranke jeder Art** in deren eigenstem Interesse zur Durchsicht meines Schriftchens eintade, stelle ich zugleich allen Herren Aerzten, die in eigener Person mit nervösen Uebeln zu kämpfen haben, mein Hilfsmittel kostenfrei zur Verfügung und zwar zu ihrem eigenen Besten und zu ihrer eigenen Belehrung zugleich im Interesse der Allgemeinheit.

Bilthofen in Bayern, 1887.

Roman Weissmann,
ehemaliger Landwehr-Bataillonsarzt,
Ehrenmitglied des ital. Sanitätsordens vom weißen Kreuz.

Zum Zwecke bequemeren Bezuges ist meine Broschüre, 16. Auflage: **„Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluß" Vorbeugung und Heilung, in Magdeburg bei A. Weber, Reichsadler-Drogerie, Jakobstraße 6, in Berlin** bei **F. Kräuer,** Waldemarstraße 23, in **Danzig** bei **v. Lewinski,** Sandgrube 54, in **Elbing** bei **Selckmann,** Brüdstraße 20, in **Hamburg,** Expedition der **„Tribüne,"** Alter Steinweg 42, in **Neumünster in Holstein** bei **J. Bening,** in **Breslau** bei **J. Friedländer,** Ohlauerstr. 36/37, Eingang Ecke Teichenstr., in **Dresden** bei **Alfred Biembel,** Wilsdrufferstr. 30, in **Frankfurt a. M.** bei **C. Kaunglesser,** Neue Kräme 9, in **Düsseldorf** bei **J. Sotta,** Klosterstraße 10a, in **Leipzig** bei **E. Reiß,** Eliensstr. 69, in **Hannover** bei **A. Henume,** Wahrenwalderstraße 6, in **Celle** bei der **Schulze'**schen Schulbuchhandlung, in **Stuttgart** bei **Geißelmann,** Sanitätsbazar, Kronprinzstraße 12, in **Augsburg** bei Hof-Apotheker **Berger** und **Schmidt'sche Buchhandlung (Herzer),** in **München** bei **C. E. Reiß,** Westenstraße 55/0, in **Würzburg** bei der **Bucher'**schen Buchhandlung, in **Nürnberg** bei **Sigm. Meinel,** Wunderburggasse 5, in **Freiburg** (Baden) bei **L. Schmidt-Bogler,** Verlags-Handlung, in **Bremen** bei **Heinrich Heinners,** Langewiesen 5, in **Wien** bei **J. Bretzner & Comp.,** Buchhandlung, I. Tegetthoffstraße 8, in **Budapest, G. Grimm'**sche Buchhandlung, Hatvanergasse 2, in **Graz** bei **G. Blodig,** Paradeisgasse, in **Wilifau** (Schweiz) bei Apotheker **Kneubühler,** — deponirt und kostenlos zu beziehen.

---

177. Preuss. Klassen-Lotterie. Ziehung 3. u. 4. Okt.
Hauptgewinn 600,000 Mark!
Original-Loose im Depot: 1/1 48 ℳ 1/2 24 ℳ 1/4 12 ℳ 1/8 6 ℳ
Antheile: 1/16 3 ℳ 50 ₰. 1/32 1 ℳ 80 ₰. 1/64 1 ℳ
vers. das Loos- u. Bankgeschäft v. **Leo Joseph,** Berlin C., Jüdenstr. 14.
Für Listen u. Porto 20 ₰.

Bank-Geschäft, **AUGUST FUHSE,** Staats-Lotterie-Effecten-Handlung.
Friedrichstrasse 79, BERLIN W., Friedrichstrasse 79.
Loose zur **177. Königl. Preussischen Klassen-Lotterie** stets in allen Abschnitten vorräthig. Ziehung I. Klasse 3.—4. Oktober 1887. Pläne gratis.

Zum bevorstehenden Viehmarkte

empfiehlt

Fr. E. Herrmann's Sattlerei
Leipzigerstraße 67
Kutschgeschirre, Spitzkummete und Achsengeschirre
zu billigen aber festen Preisen.

Zur Jagd-Saison

empfehle mein anerkannt bestes

Jagdpulver in verschiedenen Sorten aus den Fabriken der Herren **Cramer & Buchholz** in Rönsahl und Rübeland, Schrot und Posten in allen Nummern, bedeckte und unbedeckte **Zündhütchen, Munition,** sowie **Lefaucheux-** und **Lancastrehülsen.**

Wiederverkäufern berechne Fabrikpreise.

Richard Fuss, Gr. Schlamm 3.

Billige Schuhwaaren.

Wegen Laden-Umbau und Ausräumen meines Lokals verkaufe ich von jetzt bis 1. Oktbr. sämmtliche Schuhwaaren zum Herstellungspreis.

Gr. Ulrichstraße **Nr. 54.** **B. Krostewitz,** Schuhmachermeister. Gr. Ulrichstraße **Nr. 54.**

Ein großer Posten **Herrenstiefel** à Paar **Mk. 5.**
Knabenstiefel (für 6—13 Jahre) à Paar **Mk. 2 und 3.**

Zugjalousien mit Ketten, mit Gurt von 11,50 Mark pr. 2 □Mtr. Fenster fertig am Haus,
Rollläden von Stahl, von Holz mit und ohne Leinwand,
Billigste Bezugsquelle von Jalousie-Bedarfsartikeln
empfiehlt und liefert unter Garantie
die Jalousie-Fabrik von Franz Rudolph,
Halle a/S., Krausenstraße 10.

M. Baumann & Sohn,

Wollwaaren - Engros - Geschäft,
Halle a/S., Leipz.-Str. 99, I. (Eingang Kl. Brauhausgasse),
empfehlen **Wiederverkäufern zu sehr billigen Preisen**
Herrenwesten, Unterjacken,
Hemden, Hosen, Strümpfe, Tücher, Shawls u. s. w.

Handarbeit-Cursus.

An dem **Unterricht feiner weiblicher Handarbeiten** können sich noch junge Mädchen und Kinder gebildeter Stände betheiligen. Anmeldungen zu jeder Tageszeit. **Geschwister von Gellhorn, Hedwigstr. 12, II.**

An Brust-, Hals- und Lungenkranke.

Die unterzeichnete Vertriebsstelle diätetisch-hygienischer Erzeugnisse für Deutschland giebt hiermit bekannt, dass der erste Transport der diesjährigen Sammlung **der Pflanze Homeriana** aus Russland Ende August eingetroffen ist.

Nach nunmehr 5jährigen Erfahrungen über die Heilwirkung der Pflanze bei **allen catarrhalischen und chronischen Affectionen der Luftwege** und den während dieses Zeitraumes eingeholten vieltausendfachen Bestätigungen, **dass die Pflanze zur Zeit unbestritten das beste Hülfsmittel gegen beginnende Tuberkulose und chronische Catarrhe ist,** wird dieselbe hiermit allen bezüglichen Leidenden aufs neue des wärmsten empfohlen.

Aerztliche Berichte und Aeusserungen, insonderheit von den **Doctoren Dr. med. Klouh-Hamburg, Dr. med. Valder-Cöln a. Rhein, Dr. med. Dallas, Excellenz, Geh. Staatsrath-Odessa, Dr. med. Dubitzky, Staatsrath u. Oberarzt am Kriegshospital-Riga, Dr. med. Rostschkin, Leibarzt Sr. Maj. des Kaisers von Russland-Petersburg, Dr. med. P. A. Bergwall-Norrö Lindved, Dr. med. Scrofani, Kgl. Marinearzt-Venedig, Dr. med. Schneditz, k. k. Regimentsarzt-Cilli, Dr. med. Hahn-Hasting, Dr. med. Shank, Auburn, Dr. med. Jose Goer, Spitalchef-Rio de Janeiro, Dr. med. J. Caminhoã, Kaiserl. Rath Rio de Janeiro, und Andere,** sowie eine grössere Anzahl Berichte von genesenen Privatpersonen, sind in einer Broschüre niedergelegt, die jeder Sendung beigeschlossen sind.

Die Pflanze Homeriana wird abgegeben in Paketen, auf zwei Tage reichend, zum Preise von 1 ℳ. Der Versand geschieht in Kisten zu 5, 10, 15, 20 und 30 Packeten. Nach ärztlichen Feststellungen gehören zu einer Kur gegen ausgesprochene Lungentuberculose 60 Tage, während chronische Lungen- und Kehlkopfskatarrhe, selbst frische Spitzenaffektionen innerhalb 30—40 Tagen gehoben worden sind.

Für die resultatvolle Verbreitung der Pflanze wurde dem Unterzeichneten die grosse goldene Medaille I. Cl. der wissenschaftlichen Gesellschaft Benemeriti in Palermo, die silberne Medaille der Stadt Paris und der französische Rothe-Kreuz-Orden verliehen, und sind die Originaldokumente hierüber bei der Ortsbehörde in Liebenburg deponirt.

Liebenburg a. Harz. **Ernst Weidemann.**
Centrale Vertriebsstelle diätetisch-hygienischer Erzeugnisse.

NB. Für Halle a/S. und Umgegend ist eine Abgebestelle bei Herrn **D. Lehmann** in Halle a/S. errichtet worden.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt

Dir. **Rudolf Pollatz**
Dresden, Marienstraße 15, II. Etage,
vom 1. October: an der Bürgerwiese Nr. 22 (Portikus) I. Etage.
Der nächste Cursus beginnt den 5. October.
Die seit 20 Jahren erzielten Erfolge sind die allergünstigsten; wiederholt erhielten sämmtliche Schüler der Anstalt die Berechtigung zum einjährigen Dienste.

Margarine

Einschlagpapiere mit vorschriftsmäßigem Druck fertigst billigst an
G. Clauss Nachf.,
Papierhandlung u. Dütenfabrik.

Bei den hohen Kaffee-Preisen

bewährt sich **zur Mischung mit dem Bohnen-Kaffee** vor allen anderen Kaffee-Ersatzmitteln der

Brandt-Kaffee

von **Robert Brandt** in **Magdeburg,**
ausgezeichnet durch Kraft, Aroma, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit und im Verbrauch nicht theurer als die alten Cichorienfabrikate.
Zu haben in vielen Colonialwaarenhandlungen.
Weitere Niederlagen gesucht; Erfolg verbürgt.

Als anerkannt **bestes Mast- und Milchfutter** offeriren wir:
bestes frisches Cocus-Mehl mit 18 bis 20% Protein und 7 bis 8% Fett,
bestes frisches Palmkern-Mehl mit 16 bis 18% Protein und 3 bis 5% Fett.
Ueber Preis und Verwendung dieser Futtermittel, sowie über Eisenbahnfrachten geben wir auf Wunsch gern nähere Auskunft.
Die Eisenbahnfrachten für 200 Centner sind die billigsten.
Berlin C., Linienstraße 81. **Rengert & Co.,** Oelfabrik.

Conto-Bücher

in allen gangbaren Liniaturen aus **besten** Papieren, in **dauerhaftesten** Einbänden halte bestens empfohlen.
Bücher nach **besonderer Vorschrift** werden in **kurzer** Zeit **prompt** geliefert.
Wilh. Schwarz,
Papierhandlung u. Buchbinderei,
Leipzigerstraße 20.

Pianinos.

Gebrauchte gute **Pianinos,** einige gute **Pianoforte** verkauft oder vermiethet **Hallesche Pianofortefabrik** Taubenstraße 7.

Fußbodendielen,

trocken u. fertig zum Verlegen, billigst bei
Hensel & Müller.

Lorbeerbäume.

Der Restbestand der **Leipzigerstr. 71** ausgestellten **Lorbeerbäume** soll noch diese Woche hierbleiben und zu **sehr billigen** Preisen verkauft werden.
Die schönsten Exemplare sind noch vorhanden.

Ein großer neuer **Fleischklotz** ist zu verk. in **Rafnitz b. Gröbers Nr. 50.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870907038/fragment/page=0004